



CONSIGLIO REGIONALE DEL TRENINO-ALTO ADIGE  
REGIONALRAT TRENINO-SÜDTIROL

**SITZUNGSPROTOKOLL**

**der 55. Sitzung**

vom

15. Februar 2023

**VORSITZENDER:**

PRÄSIDENT JOSEF NOGGLER  
STELLV. VIZEPRÄSIDENT ROBERTO PACCHER

**PRÄSIDIALSEKRETÄRE:**

DIE REGIONALRATSABGEORDNETEN  
BACHER, GALATEO UND MORANDUZZO

**XVI. GESETZGEBUNGSPERIODE**

## BEHANDELTE SACHBEREICHE

**BESCHLUSSANTRAG NR. 45**, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Foppa, Mair, Alex Ploner, Coppola, Dello Sbarba, Köllensperger, Leiter (Reber), Franz Ploner, Rieder, Staffler und Zanella, mit dem der Präsident des Regionalrates und das Präsidium verpflichtet werden sollen, das Wahlgesetz zwecks Gewährleistung eines barrierefreien Wählens abzuändern  
(*Prämissen abgelehnt; beschließender Teil des Ersetzungsantrags Prot. Nr. 747 RegRat einstimmig genehmigt*);

**GESETZENTWURF NR. 28**: Änderungen zum Regionalgesetz Nr. 2 vom 3. Mai 2018 „Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol“ mit nachfolgenden Änderungen und Bestimmungen zwecks Erweiterung des Kreises der Personen, die berechtigt sind, die Unterschriften für die Abhaltung einer Volksabstimmung zu beglaubigen (*eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Marini und Nicolini*)  
(*abgelehnt*);

**GESETZENTWURF NR. 31**: Änderungen zum Regionalgesetz Nr. 2 vom 3. Mai 2018 „Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol“ mit nachfolgenden Änderungen und Bestimmungen, um den Gemeinden die Möglichkeit zu geben, den Drittstaatsangehörigen mit einer langfristigen Aufenthaltsberechtigung bei Volksabstimmungen auf Gemeindeebene das Wahlrecht einzuräumen (*eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Marini und Nicolini*)  
(*abgelehnt*);

**BEGEHRENSANTRAG NR. 13**, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Rieder, Alex Ploner, Franz Ploner, Köllensperger und Nicolini, um das italienische Parlament und die Regierung aufzufordern, gesetzlich aktiv zu werden, damit die Elternzeiten in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst angeglichen und bestehende Unterschiede beseitigt werden  
(*abgelehnt*);

**BESCHLUSSANTRAG NR. 47**, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Zeni, Ferrari, Manica, Olivi und Tonini, um die Regionalregierung zu verpflichten, die Zusammenarbeit zwischen der autonomen Provinz Trient und der autonomen Provinz Bozen voranzutreiben, um für die Olympischen Winterspiele „Mailand-Cortina 2026“ eine gemeinsame Planungsstrategie, allem voran hinsichtlich der Kommunikation und der Bewerbung des Gebietes auszuarbeiten  
(*in Diskussion*).

Am 15. Februar 2023 um 10.04 Uhr ist der Regionalrat von Trentino-Südtirol am Sitz in Bozen, Silvius-Magnago-Platz 6, zusammengetreten, um die auf der Tagesordnung Prot. Nr. 636 RegRat vom 8. Februar 2023 stehenden Punkte zu beraten.

Den Vorsitz führt Präsident Nogglar unter dem Beistand der Präsidialsekretäre Bacher, Galateo und Moranduzzo.

Der Präsident teilt mit, dass sich die Abg. Alfreider, Coppola, Olivi, Rossato, Schuler (am Nachmittag), Widmann und Zanotelli für ihre Abwesenheit bzw. ihre Verspätung entschuldigt haben.

Frau Abg. Rossato ist bei der Vormittagssitzung dennoch anwesend.

Während der Vormittagssitzung treffen die Abg. Schuler (um 10.15 Uhr) und Galateo (um 12.15 Uhr) ein, am Nachmittag auch die Abg. Tonina (um 15.30 Uhr) und Vettorato (um 16.05 Uhr).

Präsidialsekretär Moranduzzo verliest das Protokoll der Sitzung Nr. 54 vom 14. Februar 2023, das gemäß Absatz 2 des Artikels 42 der Geschäftsordnung als genehmigt gilt.

Der Präsident setzt die Beratung des vierten Tagesordnungspunkts fort:

Nr. 4

**BESCHLUSSANTRAG NR. 45, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Foppa, Mair, Alex Ploner, Coppola, Dello Sbarba, Köllensperger, Leiter (Reber), Franz Ploner, Rieder, Staffler und Zanella, mit dem der Präsident des Regionalrates und das Präsidium verpflichtet werden sollen, das Wahlgesetz zwecks Gewährleistung eines barrierefreien Wählens abzuändern.**

Im Rahmen der Debatte nehmen die Abg. Mair, Knoll und Marini Stellung.

Ihnen antwortet Präsident Nogglar.

Zum Fortgang der Arbeiten melden sich die Abg. Frau Foppa und Frau Amhof zu Wort. Letztere beantragt eine halbstündige Unterbrechung der Sitzung für eine Besprechung der Mehrheit.

Präsident Nogglar gibt dem Antrag statt und unterbricht die Sitzung bis 11.15 Uhr.

Es ist 10.47 Uhr.

Um 11.19 Uhr wird die Sitzung fortgesetzt. Präsident Nogglar erteilt Frau Abg. Foppa das Wort zur Replik.

Frau Abg. Foppa äußert sich zum Fortgang der Arbeiten und bittet darum, die Beratung des Tagesordnungspunktes Nr. 4 kurz auszusetzen, bis ein Änderungsantrag fertiggestellt wird.

Präsident Noggler fährt also mit dem fünften Tagesordnungspunkt fort:

Nr. 5

**GESETZENTWURF NR. 28: Änderungen zum Regionalgesetz Nr. 2 vom 3. Mai 2018 „Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol“ mit nachfolgenden Änderungen und Bestimmungen zwecks Erweiterung des Kreises der Personen, die berechtigt sind, die Unterschriften für die Abhaltung einer Volksabstimmung zu beglaubigen (*eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Marini und Nicolini*).**

Abg. Nicolini erläutert den Gesetzentwurf.

Präsident Noggler erteilt Frau Abg. Foppa das Wort.

Der Präsident präzisiert, dass die Wortmeldung von Frau Abg. Foppa als eine Anmerkung zum Fortgang der Arbeiten zu verstehen ist. Er fordert im Anschluss den Vorsitzenden der 1. Gesetzgebungskommission auf, den Bericht zu verlesen.

Abg. Paoli verliest den Bericht der 1. Gesetzgebungskommission.

Im Anschluss eröffnet der Präsident die Generaldebatte und erteilt den Abg. Rieder und Marini das Wort.

Regionalassessor Ossanna spricht sich im Namen der Regionalregierung gegen den Gesetzentwurf aus.

Abg. Marini repliziert.

Regionalassessor Ossanna und Abg. Marini nehmen in persönlicher Angelegenheit Stellung.

Da im Rahmen der Stimmabgabeerklärungen keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt Präsident Noggler elektronisch über den Übergang zur Sachdebatte abstimmen, der mehrheitlich abgelehnt wird.

Daraufhin stellt Präsident Noggler Punkt 6 der Tagesordnung zur Behandlung:

Nr. 6

**GESETZENTWURF NR. 31: Änderungen zum Regionalgesetz Nr. 2 vom 3. Mai 2018 „Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol“ mit nachfolgenden Änderungen und Bestimmungen, um den Gemeinden die Möglichkeit zu geben, den Drittstaatsangehörigen mit einer langfristigen Aufenthaltsberechtigung bei Volksabstimmungen auf Gemeindeebene das**

**Wahlrecht einzuräumen (eingebracht von den Regionalrats-abgeordneten Marini und Nicolini).**

Abg. Marini erläutert den Gesetzentwurf.

Abg. Paoli verliest den Bericht der 1. Gesetzgebungskommission.

Daraufhin erklärt Präsident Noggler die Debatte für eröffnet und erteilt dazu Abg. Zanella das Wort.

Regionalassessor Ossanna spricht sich im Namen der Regionalregierung gegen den Gesetzentwurf aus.

Um 12.57 Uhr unterbricht Präsident Noggler bis 14.30 Uhr die Sitzung.

Die Sitzung wird um 14.35 Uhr fortgesetzt.

Nach dem Namensaufruf nimmt der Präsident die Beratung zum Gesetzentwurf Nr. 31 wieder auf und erteilt Abg. Marini das Wort für die Replik.

Da im Rahmen der Generaldebatte keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt Präsident Noggler elektronisch über den Übergang zur Sachdebatte abstimmen, der mehrheitlich abgelehnt wird.

Der Präsident nimmt die Beratung des 4. Tagesordnungspunkts, d.h. des Beschlussantrags Nr. 45, wieder auf und erteilt Frau Abg. Foppa das Wort, damit sie den von den Abg. Ossanna und Foppa eingebrachten Ersetzungsantrag des beschließenden Teils Prot. Nr. 747 RegRat erläutern kann.

Zum Fortgang der Arbeiten ergreift Abg. Knoll das Wort, dem Präsident Noggler antwortet.

Zum Ersetzungsantrag äußern sich die Abg. Foppa, Alex Ploner und Marini.

Zum Fortgang der Arbeiten ergreift Abg. Vettori das Wort und ersucht um Abstimmung nach getrennten Teilen.

Regionalassessor Ossanna gibt die Stellungnahme der Regionalregierung ab.

Im Rahmen der Stimmabgabeerklärungen ergreift Frau Abg. Mair das Wort.

Da im Rahmen der Stimmabgabeerklärungen keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt Präsident Noggler anhand des elektronischen Abstimmungssystems über die Prämissen des Beschlussantrags Nr. 45 abstimmen, die mehrheitlich abgelehnt werden.

So bringt Präsident Noggler den Ersetzungsantrag des beschließenden Teils Prot. Nr. 747 RegRat zur Abstimmung, der einstimmig genehmigt wird.

Daraufhin stellt Präsident Noggler Punkt 7 der Tagesordnung zur Behandlung:

Nr. 7

**BEGEHRENSANTRAG NR. 13, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Rieder, Alex Ploner, Franz Ploner, Köllensperger und Nicolini, um das italienische Parlament und die Regierung aufzufordern, gesetzlich aktiv zu werden, damit die Elternzeiten in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst angeglichen und bestehende Unterschiede beseitigt werden.**

Frau Abg. Rieder erläutert den Begehrensantrag.

Während der Erläuterung durch Frau Abg. Rieder übernimmt der stellvertretende Vizepräsident Paccher vorübergehend den Vorsitz.

Der stellvertretende Vizepräsident eröffnet die Debatte und erteilt den Abg. Staffler und Lanz das Wort.

Der Vizepräsident der Region Kompatscher gibt die negative Stellungnahme der Regionalregierung ab.

In ihrer Replik beantragt Frau Abg. Rieder die namentliche Abstimmung.

In persönlicher Angelegenheit nimmt der Vizepräsident der Region Kompatscher Stellung.

Im Rahmen der Stimmabgabeerklärungen nehmen die Abg. Köllensperger, Renzler, Knoll, Rossi, Staffler und Mair Stellung.

Während Frau Abg. Mairs Stellungnahme übernimmt Präsident Noggler erneut den Vorsitz.

Zum Fortgang der Arbeiten ergreift Frau Abg. Rieder das Wort und wiederholt ihren Antrag auf namentliche Abstimmung.

Im Rahmen der Stimmabgabeerklärungen meldet sich auch Abg. Marini zu Wort.

Da im Rahmen der Stimmabgabeerklärungen keine Wortmeldungen vorliegen, lässt der Präsident anhand des elektronischen Systems über den Begehrensantrag Nr. 13 abstimmen, der mehrheitlich abgelehnt wird.

Somit wird der achte Tagesordnungspunkt beraten:

Nr. 8

**BESCHLUSSANTRAG NR. 47, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Zeni, Ferrari, Manica, Olivi und Tonini, um die Regionalregierung zu verpflichten, die Zusammenarbeit zwischen der autonomen Provinz Trient und der autonomen Provinz Bozen voranzutreiben, um für die Olympischen Winterspiele „Mailand-Cortina 2026“ eine gemeinsame**

**Planungsstrategie, allem voran hinsichtlich der Kommunikation  
und der Bewerbung des Gebietes auszuarbeiten.**

Abg. Zeni verliest und erläutert den Beschlussantrag.

Während der Debatte nehmen die Abg. Alex Ploner, Knoll, Lanz, De Godenz, Repetto und Dello Sbarba das Wort.

Der Vizepräsident der Region Kompatscher gibt die negative Stellungnahme der Regionalregierung ab.

Um 17.34 Uhr beendet der Präsident die heutige Sitzung.

DIE PRÄSIDIALSEKRETÄRE

DER PRÄSIDENT

SV/ew/TS